

KINDER-NACHRICHTEN / WETTER



Das ist irre!

Heute ist meine Zeitungsseite ziemlich sportlich. Tja, es ist nun auch Fasten angesagt, da können ruhig ein paar Kilos zuviel purzeln. Ich finde das sehr beeindruckend, was die Mädels da machen: Hüften schwingen, die Schultern rollen und dann auch noch im Takt der Musik. Respekt! Was ich aber gar nicht begreife, ist dieser Treppenhaus-Marathon, der am Wochenende stattfand. Elf Stunden lang Treppen rauf und runter laufen. Das ist irre! Ich würde schon nach einer einzigen Treppe tot umfallen. Naja, ich bin auch kein Läufer, sondern Flieger. So hätte ich den Wettbewerb sicher in drei Stunden geschafft. Aber ich würde zu gerne mal die Redakteure sehen, wie sie 42 Kilometer laufen. Aber dann müsste ich in Zukunft die Zeitung ganz alleine machen.

Bis morgen, euer Robby

Schon gewusst?

Immer rauf und runter

Mehr als elf Stunden Treppen herauf, Treppen herunter, Treppen herauf und wieder herunter. Klingt nach ziemlicher Quälerei. Mehrere Frauen und Männer taten sich das trotzdem an. Sie kämpften am Samstag beim Treppenhaus-Marathon in Hannover um den Sieg. Hannover ist eine Stadt im Bundesland Niedersachsen. Bei einem Marathon rennt man mehr als 42 Kilometer. In Hannover fand der Wettbewerb in einem Hochhaus statt. Die Sportler rannten also vom Untergeschoss des Hauses bis in die zwölfte Etage. Das machten sie zig Mal, so lange, bis sie bei 42,195 Kilometer waren. Das ist die genaue Kilometer-Zahl für einen Marathon. Der schnellste Läufer legte die Strecke in 11 Stunden und 38 Minuten zurück. Auf dem zweiten Platz landete eine Frau mit 12 Stunden und 10 Minuten. Mancher normale Läufer jammert schon nach nur einer Stunde joggen.



So erreicht ihr Robby

Robbys Kinder-Nachrichten, Nachrichten-Redaktion  
Hauptstraße 83a · 77652 Offenburg  
Ein Fax schickt ihr an: 07 81 / 504 3719  
Mit einer Mail geht es am schnellsten: robbys@reiff.de  
Wer Mitglied bei Facebook ist, kann Robby Rheinschnake auch dort auf seiner Seite erreichen.

Tanzen wie im Orient

In einem Kurs lernen Kinder, wie sie im Takt der Musik ihren Bauch schwingen

Aleyna Tatari trägt bei ihrem Hobby ein orientalisches Gewand. Seit einem halben Jahr besucht die Sechsjährige einen Kurs im Bauchtanzen. Doch dabei muss sie nicht nur ihren Bauch bewegen.

VON JENNIFER HECK

Der Tanzsaal ist kunterbunt. Fast alle Tänzerinnen laufen barfuß und tragen ein Kostüm. Manche haben Röcke an, andere Hosen. Alle haben ein Tuch oder einen Gürtel um die Hüfte. Dann kommt Laila El-Jarad in den Saal. Sie ist die Lehrerin des Kurses. Hier lernen die Teilnehmer, orientalisches zu tanzen. Der orientalische Tanz kommt aus arabischen Ländern. Manche sagen auch einfach Bauchtanz dazu. Das ist aber nicht ganz richtig. »Man tanzt nicht nur mit dem Bauch«, sagt Aleyna Tatari. Sie ist sechs Jahre alt und macht bei dem Kurs mit. »Man muss auch mit den Hüften ein bisschen schwingen. Oder mit den Armen so elegante Bewegungen machen.«

Alle stellen sich im Kreis auf. Dann schaltet die Lehrerin Musik an. Alle schauen auf Laila. Zuerst zieht sie die Arme elegant nach oben. »Ziehen, ziehen, ziehen, Schulter rollen, rollen, rollen, rollen, noch mal«, ruft sie im

Takt der Musik. Die Kinder machen ihrer Lehrerin alles nach. Sie bewegen ihre Arme wie eine Schlange nach oben und rollen ihre Schulter. Dann kreisen alle ihre Füße, hüpfen auf beiden Beinen und schütteln ih-

ren Oberkörper. So wärmen die Tänzerinnen ihre Muskeln auf. Wenn die Kinder sich bewegen, hört man das Klippern der Kostüme. Aleyna gefallen die eleganten Bewegungen am besten. Aber sie findet auch die Musik cool und die Kostüme schön.

Es klippert sehr laut

Seit einem halben Jahr geht die Erstklässlerin in den Tanzkurs. »Meine Mama hat mir gesagt, dass es das gibt und dann wollte ich unbedingt dahin«, sagt Aleyna. Seitdem hat sie schon viel gelernt.

Zwischendurch klippert es besonders laut. Laila übt mit den Tänzerinnen Shimmys. Das sind ganz schnelle Schüttelbewegungen mit der Hüfte. Nun stellen sich die Mädchen auf, um ihren einstudierten Tanz zu zeigen. Die passende Musik haben sie sich selbst ausgesucht. Es ist das persische Lied »Chori, Chori«.

Erst verteilen sich die Tänzerinnen in den vier Ecken des Raumes. Als die Musik anfängt, gehen sie mit eleganten Bewegungen aufeinander zu. Dann machen sie in der Mitte die orientalischen Tanzschritte. Ich schaue immer genau geradeaus«, erklärt Aleyna. »Da sehe ich mich im Spiegel und schaue, wie es aussieht.« Manchmal klatscht oder zählt Laila im Takt der Musik mit. So erkennen die Mädchen besser den Rhythmus.



Aleyna (6 Jahre) lernt, orientalisches zu tanzen. Foto: dpa

STICHWORT

Klimpertücher

Wusstest du, dass Bauchtänzer manchmal besondere Gürtel oder Tücher tragen? Sie werden auch Klimpertücher genannt. Meist hängen daran klippende, goldene oder silberne Münzen aus Plastik oder Metall. Bewegt eine Tänzerin ihre Hüfte, klippert es. Dadurch soll der Zuschauer die Bewegungen besser erkennen.

»Jede Bauchtänzerin hat so ein Klimpertuch«, sagt Frida. Sie ist elf Jahre alt und macht einen Bauchtanz-Kurs. »Bei mir klippert es aber nicht. Irgendwann hat es einfach genervt, dass die Münzen immer durch die Gegend fliegen beim Training.«

Beim Tanzkurs trägt Frida einen Gürtel mit Fransen. Diese geben beim Bewegen keinen Laut von sich und stören nicht beim Tanzen. Ihre Klimpertücher ziehen viele Bauchtänzer nur für Auftritte an.



BUCHBESPRECHUNG VON MARIUS KIRN, 7 JAHRE ALT, AUS RENCHEN

Drachen kocht man nicht

**Inhalt:** Der Drache Jaromir bekommt einen Hilferuf per Post von seinem Großcousin Barnabas. Dieser soll bei einem Kochwettbewerb in den Kochtopf und verspeist werden!

Jaromir und die hilfsbereite Prinzessin Kunigunde reisen natürlich sofort ins Guggelhupland. Um den Koch Missjö Schmatz auszudrücken, bringen sie ihm zuerst andere »besondere« Zutaten für den Wettbewerb. Doch,

da dies nicht klappt und sie sich nicht anders zu helfen wissen, klauen sie das Rezept. Erst kurz vor dem Kochwettbewerb merken sie, dass nicht der Drache, sondern die Drachenfrucht (wächst an Bäumen im Schlossgarten) die wichtige Zutat im Rezept ist! Jetzt müssen sie sich ranhalten: Dem Koch ihren Diebstahl beich-

ten und ihm rasch helfen, den wichtigen Wettbewerb zu gewinnen! **Wertung:** Das Buch hat mir gut gefallen, weil ich Drachengeschichten gerne mag und diese hier einfach witzig geschrieben ist. Man lernt, zu fragen, wenn man et-

was nicht weiß oder man sich unsicher ist und dass die Wahrheit sagen immer am besten ist! Außerdem sind wunderschöne bunte Zeichnungen im Buch!

Schnakenrüssel-Wertung:



**Info:** Michaela Holzinger: Drachen kocht man nicht, Obelisk-Verlag; 11,95 Euro. **Altersempfehlung:** Für Kinder ab 6 Jahren.



🌟🌟🌟🌟 Absolute Spitzenklasse! 🌟🌟🌟 Wirklich hervorragend 🌟🌟🌟 Lesenswert 🌟🌟 eher langweilig 🌟 überhaupt nicht zu empfehlen

**ZimBus** Gengenbach 50 Jahre 1964-2014  
**Paris – Charme, Flair & Savoir-Vivre** 3 Tage €199,- p.p. im DZ 27. bis 29.3.15  
 Fahrt im Komfortreisebus, 2 Übernachtungen im 3\*-Hotel Ibis Bertier Porte de Clichy, 2x Frühstücksbuffet. 1x 3 Std. Stadtbesichtigung mit örtlichem Reiseleiter. 1x Bootsfahrt auf der Seine.  
**TUI ReiseCenter**  
 Reisebüro Zimmermann eK  
 Victor-Kretz-Str. 15 · 77723 Gengenbach  
 Tel. 07803 - 6645 und 6696  
 www.tui-reisecenter.de/gengenbach1

**Etwas Sonne, meist auch trocken**

**Wetterlage**  
 Ein Tief über dem Nordmeer führt recht feuchte Meeresluft mit Schauern, teils auch mit Graupelgewittern in den Nordwesten und in die Mitte Europas. Ein Tief über Italien bringt dem Mittelmeerraum unbeständiges und im Westen windiges Wetter.

**Wetter bis morgen**  
 Im Schwarzwald sind heute einzelne Schneeschauer möglich. Im Rheingraben bleibt es dagegen mit wenigen Ausnahmen trocken. Zeitweise zeigt sich auch die Sonne, dabei wird es bis zu 8 Grad mild. In der Nacht kühlt es gegen 0 Grad ab.

**Weitere Aussichten**  
 Trocken bleibt es auch morgen sowie übermorgen. Dabei bestehen vor allem am Donnerstag Chancen für längere Zeit sonniges Wetter. Der Freitag wird nasskalt.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8° 1°	9° 0°	6° 2°	7° 1°	9° 0°

**Wetterlexikon**  
 Radiosonden ermöglichen meteorologische Messungen mittels Druck-, Temperatur- und Feuchtefühler an Ballonen, die bis in rund 30 km Höhe steigen. Die Datenübermittlung erfolgt per Funk.

**Rückblick**  
**Offenburg vor einem Jahr:**  
 Höchsttemperatur 15,2°  
 Tiefsttemperatur -1,4°  
**Offenburg vor zehn Jahren:**  
 Höchsttemperatur 1,9°  
 Tiefsttemperatur -6,0°  
**Rekorde in der Region:**  
 Höchstwert (2008) 19,6°  
 Tiefstwert (2004) -8,3°

**Biowetter**  
 Kopf-, Narbenschmerzen und Rheuma sollten nachlassen. Der Kreislauf ist angeregt, Müdigkeit verschwindet. Mit Sonne steigt auch die Laune.

**Sonne & Mond**  
 25.02. 05.03. 13.03. 20.03.  
 Sonne: ▲ 07:22 Uhr ▼ 18:02 Uhr  
 Mond: ▲ 10:15 Uhr ▼ 00:00 Uhr

**Reisewetter**

Antalya	15°	Jerusalem	13°	New York	-1°
Bangkok	34°	Johannesburg	27°	Palma d.M.	14°
Buenos Aires	33°	Kairo	20°	Peking	6°
Casablanca	23°	Los Angeles	19°	Rio	33°
Neu-Delhi	30°	Mexiko City	28°	Singapur	32°
Havanna	29°	Miami	27°	Sydney	23°
Hongkong	23°	Mombasa	33°	Tokio	11°
		Montreal	-11°	Tunis	14°